



Das Laut & Draußen-Festival auf dem Kalandshof lockt Jahr für Jahr hunderte Musikfans an.

Fotos: Henning Leeske

Jede Menge Krach

Laut & Draußen-Festival auf dem Rotenburger Kalandshof

Rotenburg (hl). Erst zog ein Gewitter über den Kalandshof, dann ließ es die Verdener Band „Hau drauf“ mit Menschen mit Behinderung krachen: Das Open Air-Festival „Laut & Draußen“ lockte wieder viele Besucher an.

FOTOGALERIE
im Internet
www.rotenburger-rundschau.de

Als dunkle Wolken heranzogen, warfen Veranstalter und Besucher einen kritischen Blick in den Himmel. Die erste Band Emerson Prime hatte mit ihrer stimmungswaltigen Sängerin zu diesem Zeitpunkt gerade die ersten Songs gespielt. Nach einer kurzen wetterbedingten Pause ging das Festival ohne weitere Vorkommnisse über die Bühne.

Viele Musikfans sangen die bekannten Songs mit und genossen den schönen Sonnenschein nach dem Sturm. Nach eigener Auskunft handelt es sich bei den Musikern von „Hau drauf“ allesamt um Autodidakten, die kraftvoll und energiegeladen ihr Publikum am liebsten mit deutschsprachigen Songs mitreißen.

Nach kurzer Umbaupause wartete mit Tripod der Hauptact des Abends auf die Rock'n'Roller am Kalandshof. Die eher rockigen Musiker brachten die Stimmung bei den Bewohnern, ihren Betreu-



Als die Band Emerson Prime spielte, zogen dunkle Gewitterwolken auf. Doch nach einer kurzen Pause konnte das Festival fortgesetzt werden.

ern und den zahlreichen Gästen endgültig auf den Höhepunkt.

Von Deutschrock wie „Ein Kompliment“ von den Sportfreunden Stiller bis zum Punkrock war alles dabei. Die Festivalbesucher hatten sichtlich viel Spaß – auf der Tanzfläche oder ganz gemütlich am

Bratwurststand. Tripod sorgten mit Henning Walter als Sänger sowie an der Gitarre, Stefan Ehrhardt am Bass und Christoph Rosenplänter am Schlagzeug für Stimmung. Sie spielten Wunschsongs ihrer Zuhörer.

Trotz der Wetterkapriolen lohnte

sich der Besuch des Open Air-Konzerts der Rotenburger Werke. Die Atmosphäre war gut und die Stimmung unbeschwert. Viele Musikfans sicherten sich eines der „Laut & Draußen“-Shirts, auf denen auch die Bandnamen aufgedruckt sind.